

Beispiel zu Disagio & Latenten Steuern

Ausgangsposition

Ein Unternehmen mache jährlich 1.000.000,- € Gewinn. Dann zahlt es jährlich 500.000,- € Steuern, und der Gewinn nach Steuern beträgt 500.000,- €.

	2000	2001	2002	2003
Gewinn vor Steuern	1.000.000,- €	1.000.000,- €	1.000.000,- €	1.000.000,- €
Steuern	500.000,- €	500.000,- €	500.000,- €	500.000,- €
Gewinn nach Steuern	500.000,- €	500.000,- €	500.000,- €	500.000,- €

Kreditaufnahme

- Das Unternehmen nimmt am Jahresende 2000 einen **Kredit über Nominalbetrag 500.000,- €** auf.
- Der Verwendungszweck sei so gewählt, daß sich der **Gewinn nicht erhöht**.
- Für den Kredit sind **Zinsen von 10% des Nominalbetrags pro Jahr** fällig; danach Rückzahlung des Restbetrags.

Dann ergibt sich in 2000 folgende Buchung:

- Aktivkonto Bank wird mehr um 500.000,- € im Soll
- Passivkonto Darlehen wird mehr um 500.000,- € im Haben

In den folgenden Jahren gibt es wegen der Zinszahlung einen **jährlichen Mehraufwand von 10%** = 50.000,- €. Daraus ergeben sich die folgenden Buchungssätze:

- Aktivkonto Bank wird weniger um 50.000,- € im Haben
- Aufwandskonto "Kreditratenzahlung" wird mehr um 50.000,- € im Soll.

Dadurch wird mein jährlicher Gewinn geringer, und damit meine jährliche Steuerzahlung:

	2000	2001	2002	2003
Gewinn vor Steuern	1.000.000,- €	950.000,- €	950.000,- €	950.000,- €
Zinsaufwand	0,- €	50.000,- €	50.000,- €	50.000,- €
Steuern	500.000,- €	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €
Gewinn nach Steuern	500.000,- €	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €

Kredit mit Disagio (aktiviert)

Für den Kredit gebe es jetzt ein Disagio von 10%. Das bedeutet, daß von den 500.000,- € nur 450.000,- € ausbezahlt werden.

Dann ergibt sich in 2000 folgende Buchung:

- Aktivkonto Bank wird mehr um 450.000,- € im Soll
- Aktivkonto Disagio wird mehr um 50.000,- € im Soll
- Passivkonto Darlehen wird mehr um 500.000,- € im Haben

In den folgenden Jahren gibt es wegen der Zinszahlung einen jährlichen Mehraufwand von 10% = 50.000,- €. Daraus ergeben sich die folgenden Buchungssätze:

- Aktivkonto Bank wird weniger um 50.000,- € im Haben
- Aufwandskonto "Kreditratenzahlung" wird mehr um 50.000,- € im Soll.

Ferner muß ich das Disagio abschreiben, zu mindestens 25% jährlich. Buchungssätze ab 2001:

- Aktivkonto Disagio wird weniger um 12.500,- € (=25%) im Haben
- Aufwandskonto "Abschreibung Disagio" wird mehr um 12.500,- € im Soll.

Dadurch wird mein jährlicher Gewinn um (Zinsen + Abschreibung) = 62.500,- € geringer, und damit meine jährliche Steuerzahlung:

	2000	2001	2002	2003
Gewinn vor Steuern	1.000.000,- €	937.500,- €	937.500,- €	937.500,- €
Aufwand Zinsen	0,- €	50.000,- €	50.000,- €	50.000,- €
Aufwand Disagio	0,- €	12.500,- €	12.500,- €	12.500,- €
Steuern	500.000,- €	468.750,- €	468.750,- €	468.750,- €
Gewinn nach Steuern	500.000,- €	468.750,- €	468.750,- €	468.750,- €

Kredit mit Disagio in den Aufwand

Für den Kredit gebe es besagtes Disagio von 10%, es wird aber nicht aktiviert, sondern als Aufwand verbucht. Dann ergibt sich in 2000 folgende Buchung:

- Bank wird mehr um 450.000,- € im Soll (Aktivseite)
- Aufwandskonto "Disagio" wird mehr um 50.000,- € im Soll
- Darlehen wird mehr um 500.000,- € im Haben (Passivseite)

Damit habe ich **in 2000 einen um den Disagibetrag geringeren Gewinn.**

In den folgenden Jahren gibt es wegen der Zinszahlung einen jährlichen Mehraufwand von 10% = 50.000,- €. Daraus ergeben sich die folgenden Buchungssätze:

- Bank wird weniger um 50.000,- € im Haben (Aktivseite)
- Aufwandskonto "Kreditratenzahlung" wird mehr um 50.000,- € im Soll.

Es ergibt sich folgendes Bild:

	2000	2001	2002	2003
Gewinn vor Steuern	950.000,- €	950.000,- €	950.000,- €	950.000,- €
Aufwand Zinsen	0,- €	50.000,- €	50.000,- €	50.000,- €
Aufwand Disagio	50.000,- €	0,- €	0,- €	0,- €
Steuern	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €
Gewinn nach Steuern	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €

Man sieht also:

- Bei Aktivierung des Disagio habe ich in 2000 einen höheren Gewinn (500.000,- €), in den Folgejahren einen niedrigeren (468.750,- €).
- Bei Verbuchung des Disagio in den Aufwand habe ich in 2000 einen niedrigeren Gewinn (475.000,- €), in den Folgejahren einen höheren (475.000,- €)

Latente Steuern

In der Steuerbilanz muß ich das Disagio aktivieren. Wenn ich in der Handelsbilanz mich für den Aufwand entscheide, habe ich folgendes Bild:

	2000	2001	2002	2003
SB: Gewinn vor Steuern	1.000.000,- €	937.500,- €	937.500,- €	937.500,- €
HB: Gewinn vor Steuern	950.000,- €	950.000,- €	950.000,- €	950.000,- €
SB: Steuern	500.000,- €	468.750,- €	468.750,- €	468.750,- €
HB: Steuern	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €	475.000,- €

Das bedeutet in 2000: ich muß **tatsächlich mehr Steuern zahlen als bisher in meiner Handelsbilanz ausgewiesen**: 500.000,- € laut SB anstelle von 475.000,- € laut HB, also ein **Mehrbetrag von 25.000,- €** Steuern. Damit schaut meine tatsächliche Handelsbilanz in 2000 so aus:

	2000 vor Korrektur	2000 nach Korrektur
Gewinn vor Steuern	950.000,- €	950.000,- €
Steuern	475.000,- €	500.000,- €
Gewinn nach Steuern	475.000,- €	450.000,- €

Der Vorsteuergewinn ändert sich natürlich nicht – den habe ich mit den Methoden der Handelsbilanz so errechnet. **Es ändert sich nur mein Gewinn nach Steuer**; der wird weniger um den Differenzbetrag Steuerbilanz / Handelsbilanz.

In den Folgejahren ist mein Gewinn laut Handelsbilanz größer als mein Gewinn laut Steuerbilanz, d.h. Ich muß in den Folgejahren weniger Steuern zahlen als laut Handelsbilanz ermittelt, damit **erhöht sich mein Gewinn nach Steuer** d.h. es gleicht sich mittelfristig aus.

	2001 vor Korrektur	2001 nach Korrektur
Gewinn vor Steuern	950.000,- €	950.000,- €
Steuern	475.000,- €	468.750,- €
Gewinn nach Steuern	475.000,- €	481.250,- €

Zurück zur Bilanz 2000: ich muß den niedrigeren Gewinn ja irgendwo in der Handelsbilanz ausweisen. Ich habe zwei Möglichkeiten:

- Aufwandskonto "Finanzamt" plus (Zu viel gezahlte Steuern)
- Aktivkonto "Latente Steuern" plus (Zu viel gezahlte Steuern)

Damit wird klar, wie sich der Zahlenwert bei "Latente Steuern" errechnet: es sind **die wegen der Steuerbilanz zu viel gezahlten Steuern**: in diesem Fall 25.000,- €.